

Pressemappe

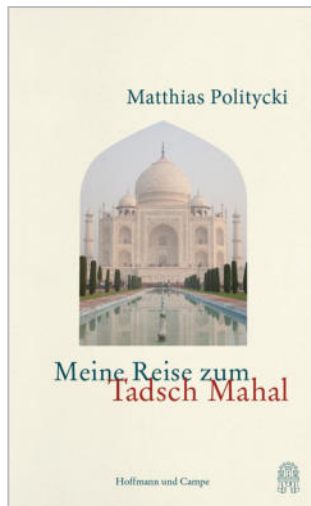
„Niemand sonst hat vermutlich ein größeres Recht, über das Wesen des Reisens zu schreiben als Politycki, allein schon deswegen nicht, weil es für ihn keine Freizeitbeschäftigung ist, sondern Droge, Lebenselixier, Grundnahrungsmittel in einem.“

(Jakob Strobel y Serra, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Matthias Politycki

Meine Reise zum Tadsch Mahal

Hoffmann und Campe



Das Tadsch Mahal ist eines der Top-Reiseziele, täglich wird es von bis zu 80.000 Menschen besucht und bewundert. Als Matthias Politycki zum ersten Mal davor steht, ist auch er überzeugt, gerade das schönste Gebäude der Welt zu sehen. Aber woher nimmt er diese Gewissheit? Wie kann man in einem derartigen Trubel dem Geheimnis der Schönheit auf die Spur kommen? Und welche Abenteuer muss man riskieren, um am Ende wieder mit dem Glück der reinen Anschauung beschenkt zu werden?

Zusammen mit seinem indischen Freund Sanjay begibt sich Politycki auf eine Reise weit hinter die Kulissen Indiens. Selbst wenn die beiden Jodhpur besichtigen, die blaue Stadt am Rand der Wüste, oder den berühmten Palast der Winde in Jaipur, nähern sie sich immer auch auf unausgetretenem Pfad. Straßenimbisse im Basar und Besuche beim Barbier wechseln ab mit Erkundungen eines Maharadscha-Palastes oder der winzigen Werkstätten der Marmorschneider. Es sind diese Annäherungen an den indischen Alltag, die den großen Horizont aufschlagen, in dem das Tadsch Mahal erst wirklich sichtbar wird und auch die berühmte Geschichte der romantischen Liebe erzählt werden kann, die sich darum rankt – neu und anders erzählt, als man sie in der Regel kennt.

Bereits als Kind ist Matthias Politycki dem Zauber des Tadsch Mahals erlegen. Seitdem ist er immer wieder nach Indien gereist, um das Geheimnis des Landes und des Gebäudes zu ergründen. Für seine Recherche zum vorliegenden Buch hat er nicht nur die offiziellen Hofchroniken gelesen, sondern auch die Zeugnisse europäischer Reisender. Und plötzlich erscheint das Tadsch Mahal in einer Perspektive, in der man es zuvor noch nie gesehen hat.

Matthias Politycki: *Meine Reise zum Tadsch Mahal*
160 Seiten // Gebunden mit Schutzumschlag // € 20,00 (D) // € 20,60 (A) // sfr 26,90
ISBN: 978-3-455-00536-3

Erscheint am 05.11.2018 bei Hoffmann und Campe.

Pressekontakt:

Politycki & Partner, Lisa Bluhm, Tel. 040-430 9315-0, Email: lisa.bluhm@politycki-partner.de

„Matthias Politycki ist der Abenteurer der deutschen Gegenwartsliteratur. Es ist gut, dass wir in der Gegenwartsliteratur auch einen literarischen Draufgänger haben, der sich mit halben Sachen nicht abgibt. Und vor allem eines kann: schreiben. Gut schreiben.“

(Hajo Steinert, Tages-Anzeiger)

Über den Autor



© Polityck & Partner

Matthias Politycki, 1955 geboren, lebt in Hamburg und München, die Hälfte des Jahres ist er auf Reisen. Indien ist eines seiner Lieblingsländer, er hat es bereits fünfmal besucht. Bei Hoffmann und Campe erschien zuletzt sein Reisebuch „Schrecklich schön und weit und wild“ (2017) und „Sämtliche Gedichte 2017 – 1987“ (2018).

www.matthias-politycki.de.

Ausgewählte Pressestimmen:

„Ein Reisender mit langer Erfahrung und einem großen Fundus an Geschichten im Gepäck.“

(Yvonne Poppek, Süddeutsche Zeitung)

„ein Experte im Sehnsuchtsstillen“

(Kristian Thees, SWR 3)

„Politycki verbindet die Beschreibung exotischer Orte mit essayistischen Abhandlungen über Entgrenzung und Selbstfindung.“

(Rheinische Post)

„Er ist der reisende Schriftsteller unserer Tage.“

(Silke Behl, Radio Bremen)

„Bei Politycki liegen Philosophie und Reisen sehr nah beieinander.“

(Roland Kunz, SR2)

„ein Mann der Reisepraxis durch und durch“

(Dierk Wolters, Frankfurter Neue Presse)

„Matthias Politycki ist ein Abenteurer, wie er im Buche steht.“

(Neue Presse)